

KROUMATA PERCUSSION ENSEMBLE



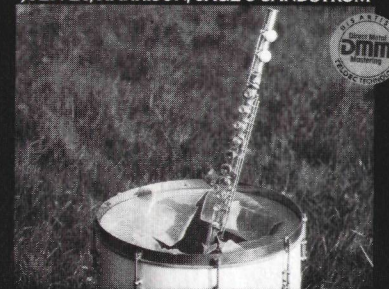
CAGE: Second Construction 1940
COWELL: Pulse 1939
LUNDQUIST: Sisu 1976
TAIRA: Hiérophonie 1974



The Kroumata Percussion Ensemble

WORLD PREMIERE RECORDING

The Kroumata Percussion Ensemble
& Manuela Wiesler, flute play music by
JOLIVET, HARRISON, CAGE & SANDSTRÖM



BIS
CD 462 STEREO

輪利

KROUMATA and KEIKO ABE, Solo marimba
perform works by AKIRA NISHIMURA, AKIRA MIYOSHI,
TORU TAKEMITSU, SAO MATSUSHITA and
MINORU MIKI

Kroumata Percussion I
Cage/Cowell/Lundquist/Taira
BIS-CD 500232 / LP 232
Kroumata Percussion II
mit Manuela Wiesler (Flöte)
BIS-CD 500272 / LP 272
Kroumata Percussion III
mit Keiko Abe (Marimba)
BIS-CD 500462 (alle DDD)

disco-
center
classic
kassel

LESERFORUM

Blumen auf verwachsenen Pfaden

Zur Rezension der Serie „Österreichische Musik der Gegenwart“ (Heft 1/90)

Es ist erfreulich, daß nun auch endlich die moderne österreichische Musik durch die Schallplatte zur Kenntnis genommen wird. Leider bleibt es bei einer recht unverbindlichen Aufzählung der Titel – eine inhaltliche Auseinandersetzung fehlt. Bei vielen Komponisten mag es sich um „Professoren und Aktivisten in einschlägigen Kunst- und Komponistengremien“ handeln – was aber durchaus nicht bedeutet, daß hier schlechte Musik zu hören ist. Man muß nur bedenken, daß es in Österreich eine ziemlich ungebrochene Tradition spätromantischer Musik gibt, die sich abseits aller modernistischen Strömungen hält und leider kaum die Gelegenheit hat, ein größeres Publikum zu erreichen. Wenn hier die Schallplatte einspringen kann, so soll das nicht als subventionsverschlingendes provinzielles Unternehmen dargestellt werden – es kann sich durchaus lohnen, gelegentlich vom Pfad der Modernität abzuweichen.

Wenig bekannt sind die Dokumentationsplatten des Österreichischen Rundfunks, die leider nicht im Handel erhältlich sind. Einige davon haben mich auf verschlungenen Wegen erreicht, und hier gibt es auch wieder Krenek (Aufnahmen aus dem Steirischen Herbst 1980, Nr. auf der Platte 120 423); auch die „Spiegel“ von Friedrich Cerha sind auf diese Weise der Öffentlichkeit vorenthalten. Wer wissen will, wozu die österreichische Spätromantik fähig ist, soll sich das „Adagio espressivo“ von Walter Nußgruber (SPR 140) und Stücke von Richard Maux (Orchesterlieder und „Die Flucht der Heiligenfiguren“ auf KKM 3051-1) an-

hören. Es ist und war nicht ganz einfach, zu diesen Aufnahmen zu kommen: Was nicht im Bielefelder Katalog (für viele Schallplattenhandlungen die einzige Informationsquelle) steht, wird leider auch nicht zur Kenntnis genommen. Man muß daher fürchten, daß auch Maximilian Kreuz (HA HA CD 1014) nicht weiter bekannt wird. Das, was man in den Konzertsälen zu hören bekommt, ist eben noch nicht alles, und Blumen blühen auch auf verwachsenen Pfaden.

Richard Schrodt, Wien

Nicht so begeistert

Zur Rezension der Capriccio- Einspielung von Glucks „Or- pheus“ (Heft 11/89)

Auch in anderen Publikationen ist diese Aufnahme hochgelobt worden. Allerdings bin ich nicht so begeistert wie Herr Pluta und andere. Klangtechnisch ist die Aufnahme super, aber trotzdem gefällt mir die alte Mono-Aufnahme mit Ferenc Fricsay viel besser. Mag ja sein, daß die Orpheusrolle für Kastraten geschrieben wurde, aber mir gefällt das nicht. Vor allem würde mich sehr interessieren, welche „Wiener Fassung“ denn nun richtig ist. Fricsay spielt zeitweise ganz andere Noten, und es ist trotzdem auch eine „Wiener“ Version. Ich komme jetzt echt ins Schleudern. Und Rita Streich als Amor ist unübertrefflich. Hoffentlich bringt aber nun die DG als Alternative die alte Fricsay-Version auf CD auf den Markt.

Jochen Feeder, Worpswede

Die Redaktion
behält sich Kürzungen
der Leserbriefe vor

EDELWEISS RECORDS



Die Kammermusik mit Klavier von Robert Schumann

Eine warme, leidenschaftliche Thematik, Großartigkeit der Form und die Wichtigkeit der Themen charakterisieren die verschiedenen Momente der Produktion dieser Kammermusik, in der verstreut Elemente seltener Poesie und expressiver Prägnanz zu finden sind.



DANIEL LEVY, Klavier
NICOLAS CHUMACHENCO,
Violine, Viola
ANTONY MORF, Klarinette
PIETRO BORGONOV, Oboe
MARCELLO ROTA, Horn

ED 1011 · VOL. 1
VIOLINSONATEN op. 105 & op. 121

ED 1012 · VOL. 2
MÄRCHENERZÄHLUNGEN op. 132
DREI ROMANZEN op. 94
ADAGIO UND ALLEGRO op. 70
FANTASIESTÜCKE op. 73
MÄRCHENBILDER op. 113

COMPACT DISC · DDD



Im Vertrieb: Helikon Musikvertrieb, Heuauerweg 21, 6900 Heidelberg 1, Tel. 06221/71013